



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regionalgruppe Berlin-Brandenburg der Vereinigung „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“ und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand laden herzlich ein zu einer

Filmvorführung und anschließender Diskussion mit Frau Prof. Dr. Gertrud Pickhan

Donnerstag, 24. November 2005, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 2. Etage, Saal A
10785 Berlin-Mitte

Im Jahr 1935 drehte Aleksander Ford, der später in der Volksrepublik Polen bis zu seiner Emigration 1969 zu den bekanntesten Regisseuren gehörte, den künstlerischen Dokumentarfilm „Weg der Jungen“ (poln. Titel: Droga modych, jidd. Titel: Mir kumen an) über das jüdische Medem-Kindersanatorium in Midzeszyn bei Warschau. Es wurde 1926 für TBC-gefährdete Kinder aus jüdischen Arbeitervierteln in Polen gegründet und war in der Folgezeit als Beispiel einer sozialistischen Kinderrepublik ein „Vorzeigeobjekt“ des Jüdischen Arbeiterbunds „Bund“. Der Film, in dem ausschließlich die Kinder und ErzieherInnen des Sanatoriums als DarstellerInnen agieren, beschreibt am Beispiel des kleinen Zalman die reformpädagogische Ausrichtung des Heims, das sich auch internationaler Aufmerksamkeit erfreute. 1942 wurden alle Kinder und das Betreuungspersonal nach Treblinka deportiert und ermordet.

Nach einer Einführung durch Prof. Dr. Gertrud Pickhan, Freie Universität Berlin, in der auch die Geschichte des „Bund“ als Trägerorganisation skizziert wird, wird der Film – in den Originalsprachen Jiddisch und Englisch – gezeigt.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Dr. Benno Fischer
RAG Berlin-Brandenburg

Dr. Johannes Tuchel
Gedenkstätte Deutscher Widerstand